

Freiheit im Fokus: Ausstellungsschiff erkundet Entscheidungen in Duisburg

Ein besonderes Ausstellungsschiff beleuchtet in Duisburg vom 6. bis 9. August Freiheit durch interaktive Exponate.
Eintritt frei!

Duisburg. Die Zukunft der Freiheit wird in Duisburg lebendig: Ein besonders gestaltetes Schiff hat einen vorübergehenden Hafen gefunden, um zentrale Fragen zu Kunstfreiheit und Entscheidungsfreiheit zu erörtern.

Interaktive Ausstellung auf dem Wasser

Vom Dienstag, den 6. August, bis Freitag, den 9. August, legt das Ausstellungsschiff „MS Wissenschaft“ am Kultur- und Stadthistorischen Museum im Duisburger Innenhafen an. Diese innovative Plattform lädt Besucher ein, sich mit den verschiedenen Aspekten der Freiheit auseinanderzusetzen. Fragen wie „Wie frei sind unsere Entscheidungen?“ und „Was bedeutet Kunstfreiheit in der heutigen Gesellschaft?“ stehen im Mittelpunkt der interaktiven Ausstellung.

Vielfalt der Exponate überrascht

Die Ausstellung verfügt über rund 30 interaktive Exponate, die es den Besuchern ermöglichen, sich aktiv mit dem Konzept der Freiheit auseinanderzusetzen. Die Teilnehmer können beispielsweise ihre Entscheidungsfähigkeit durch ein interaktives Experiment zur Hirnforschung testen oder mit einem Flipperspiel entdecken, wie genetische und gesellschaftliche Faktoren Lebensentscheidungen beeinflussen.

Ein Highlight ist der Fahrsimulator, der verschiedene Stufen des autonomen Fahrens spielerisch vermittelt.

Aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen

Ein weiterer spannender Aspekt der Ausstellung sind die Tests zu den aktuellen Regulierungsvorschlägen der EU zur Bekämpfung von Hass im Netz. Die Besucher können herausfinden, wie solche Regelungen die Meinungsfreiheit in sozialen Medien beeinflussen könnten. Diese Themen sind besonders relevant in Zeiten, in denen der Umgang mit Informationen und persönlicher Freiheit immer mehr in den Fokus rückt.

Wissenschaft trifft Kunst

Besonders in der letzten Ausstellungsphase, am 9. August von 10 bis 12 Uhr, wird die Historikerin Dr. Heidi Hein-Kircher von der Universität Marburg an Bord sein. Sie bringt ihre Expertise zu den Exponaten über die Freiheitsbewegung in Osteuropa sowie die koloniale Geschichte durch Landkarten ein. Im Rahmen der Veranstaltung „Meet the Scientist“ wird sie ihr Wissen teilen und die Möglichkeit bieten, Fragen zu stellen. Dies verbindet wissenschaftliche Forschung mit künstlerischer Auseinandersetzung und fördert den Dialog über gesellschaftliche Themen.

Eintritt und Teilnahme

Der Besuch der Ausstellung auf dem Wissenschaftsschiff ist kostenfrei, und die Veranstalter empfehlen diese für Interessierte ab zwölf Jahren. Geöffnet ist das Schiff täglich von 10 bis 18:30 Uhr. Das Engagement der Stadt Duisburg zeigt, wie wichtig es ist, den Dialog über Freiheit in verschiedenen Kontexten zu führen und die Bevölkerung in solche Diskurse einzubeziehen.

Fazit: Einfluss auf die Gemeinschaft

Die Ausstellung „MS Wissenschaft“ bietet nicht nur eine Plattform zur Auseinandersetzung mit wichtigen gesellschaftlichen Themen, sondern fördert auch das Verständnis und die Reflexion über die eigene Entscheidungsfreiheit. In einer Zeit, in der solche Diskussionen zunehmend bedeutend sind, bietet Duisburg einen wertvollen Raum für Bildung und Austausch. Das Schiff leistet einen wichtigen Beitrag zur Förderung des kritischen Denkens in der Gemeinschaft.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de